

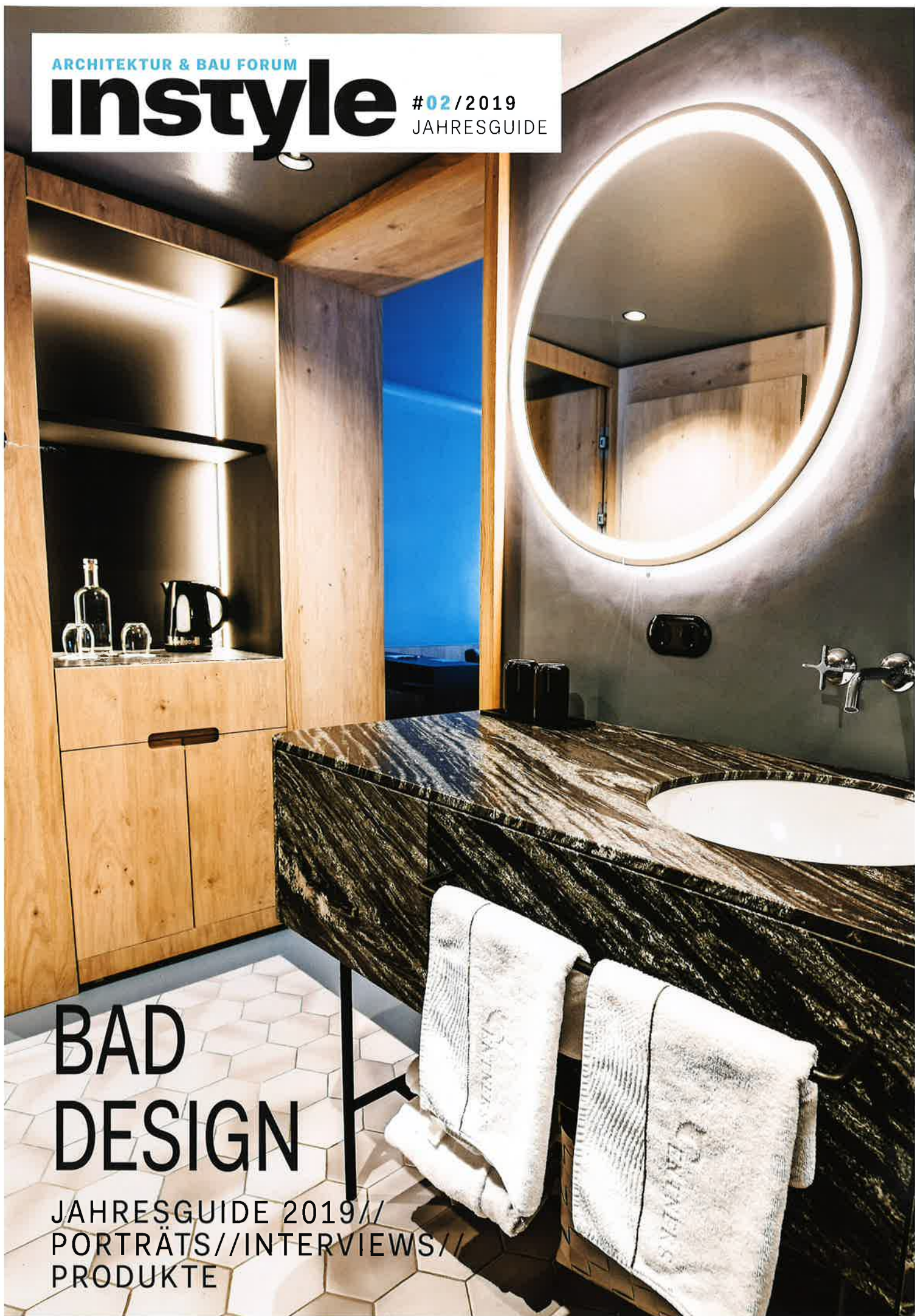
ARCHITEKTUR & BAU FORUM

instyle

#02/2019
JAHRESGUIDE

BAD DESIGN

JAHRESGUIDE 2019//
PORTRÄTS//INTERVIEWS//
PRODUKTE





Ergonomie und Design sind bei Waschtisch und Badewanne der Serie „Meisterstück Emerso“ eins. Die fließende Gestaltung mit ihrem wogenden Wannenrand bildet auf natürliche Weise einen komfortablen Kopfbereich. Foto: Kaldewei

ARIK LEVY DEN KÜNSTLER UND INDUSTRIAL DESIGNER ZEICHNET EIN MULTIDISZIPLINÄRER ZUGANG AUS. SEINE ARBEITEN IM BEREICH DES MÖBEL- UND LICHTDESIGNS SIND WELTBEKANNT. DABEI STEHT DER MENSCH STETS IM MITTELPUNKT: "THE WORLD IST ABOUT PEOPLE, NOT OBJECTS", SAGT ER.

Schlafzimmer und Bad verschmelzen zu einer Einheit – auch im Hotelbad verschwimmen die Grenzen, Zimmer werden ebenso wie der Raum für Duschen, Baden und Wellness größer. Wohnlichkeit und digitale Steuerungsmöglichkeiten bestimmen die Bäderausstattung gleichermaßen. Was definiert für Sie als Designer ein gutes Hotelbad?

Es stimmt, dass Schlafzimmer und Bad immer öfter in einem Raum zu finden sind, allerdings stellt das lediglich einen Trend im Interior Design da. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass die Wahl, zwei Räume zu vereinen oder zu trennen, über das Design-Konzept getroffen werden muss – so wie die japanische Architektur über Jahrhunderte konzipiert wurde. Das Badezimmer ist der privateste und intimste Raum: Meiner Überzeugung nach tut es weder unserem Ego noch unserem Wohlbefinden gut, ständig „entblößt“ zu sein. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass ein vereinter Raum das Gefühl der Mystik und das Geheimnis der Sinnlichkeit nehmen kann.

Holz, natürliche Materialien wie Marmor oder Naturstein sind ebenso wie weiche gerundete Formen in der Gestaltung der Badmöbel und -ausstattung ein Kunstgriff, um in Zeiten allumfassender Technisierung dem haptischen Erlebnis und damit der Sinnlichkeit Raum zu geben. 2020 steht das Thema Bad bei der Mailänder Design Week wieder auf dem Programm. Würden Sie uns einen kleinen Ausblick geben, was uns zum Thema Bad erwarten wird?

Schließen wir unsere Augen und denken wir an das Badezimmer, sehen wir runde, streichelnde, dem Körper schmeichelnde

de Formen. Öffnen wir sie wieder, stehen wir vor kantigen, scharfen, dünnen Konturen, die alles andere als ergonomisch sind. Manchmal frage ich mich, was hinter solchen Produktlinien steckt. Als ich die Badewanne „Emerso“ für Kaldewei entwarf, saß ich in der Prototypwanne, ließ meine Arme auf dem breiten, bequemen Wannenrand ruhen und entwarf in Gedanken eine zusätzliche Ablagefläche. Ich denke, es ist immer noch eine der komfortabelsten Badewannen auf dem Markt. Auch wenn der Trend in die entgegengesetzte Richtung geht, bin ich fortlaufend auf der Suche nach abgerundeten Formen, so auch bei anderen Stücken, die ich beispielsweise für Inbani entworfen habe oder auch aktuell für Vitra. Auf der Mailänder Design Week 2020 werden wir diese komplett neue Badidee vorstellen und einen kreativen Raum für Designer und Endkonsumenten aufzeigen.

Das Bad ist ein komplexer Raum, in technischer, funktionaler wie in ästhetischer Hinsicht. In diesem Raum greifen kulturelle und gesellschaftliche Normen ebenso wie gestalterische Tendenzen. Was inspiriert Sie bei der Gestaltung eines Bades, einer Armatur oder eines einzelnen Badmöbels?

Es ist vergleichbar mit einer meditativen Reise in das Zentrum meiner selbst. In meinem letzten Konzept für Vitra habe ich die Meditationsmethode genutzt, um flexibel auf die Bedürfnisse von Installateuren, Designern, Käufern und Immobilienbesitzern eingehen zu können. Wichtig war mir dabei die Berücksichtigung von evolutionären und architektonischen Ansätzen, um am Ende eine Gesamtkomposition für das Auge zu kreieren. Ein weiterer Fokus lag da-



Foto: Arik Levy Studio / Kaldewei

rauf, ein neues Bild der Toilette zu entwerfen, weg vom Bild der klassischen Keramikschaale in einer Ecke oder in einem sehr engen Raum. Also selbst wenn der Raum begrenzt ist, wieso nicht trotzdem etwas Schönes, Smartes und Interessantes kreieren?

Könnten Sie kurz Ihr Design der Wannen- und Waschtischmodelle Meisterstück „Emerso“ für Kaldewei erläutern und dessen Bedeutung definieren?

Ich habe nach dem Ausdruck der „emersion“ gesucht. Die Modelle „Kaldewei Meisterstück Emerso“ gleichen Skulpturen. Es ist ein so großartiges Gefühl, die Badewanne zu besteigen und in das Wasser einzutauchen. In dem Moment sollte man einfach die Augen schließen können, um Körper und Geist fliegen zu lassen. „Emerso“ ist eine Form in einer anderen Form, die sich visuell gegeneinander bewegt und visuell unendliche Wellen erzeugt. Als Bildhauer funktionale Kunst zu schaffen ist für mich ein Geisteszustand. Ich suche die Beziehung zwischen Form und Raum sowie zwischen den verschiedenen Elementen der Kollektion. Die Interaktion zwischen den einzelnen Modellen schafft Intimität und schließt den Kreis der visuellen Ruhe.

Was darf in Ihrem eigenen Bad keinesfalls fehlen?

Reines und sauberes Wasser.